
Proseminar „Einführung in die politische Psychologie“ (398618)

FS 2014 | Montag, 14.15 – 15.45 Uhr
HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 8, Raum: B101
Dozentin: Kathrin Ackermann, M.A.

Ziel und Aufbau der Veranstaltung

Als interdisziplinär geprägtes Forschungsfeld beschäftigt sich die politische Psychologie mit dem Einfluss psychologischer Faktoren und Prozesse auf politische Phänomene. Das Proseminar bietet eine Einführung in diesen Teilbereich der Politikwissenschaft. Überblicksartig werden verschiedene theoretische Ansätze und Konzepte sowie deren Anwendung innerhalb der empirischen politikwissenschaftlichen Forschung besprochen. Der thematische Schwerpunkt liegt auf der Rolle der politischen Psychologie im Bereich der Partizipations-, Wahl- und Einstellungsforschung. Ziel des Proseminars ist das Verfassen einer schriftlichen Abschlussarbeit zum Thema unter Verwendung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Leistungsnachweis und Bewertung

Anwesenheit (Grundvoraussetzung)

Für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme notwendig. Dreimaliges entschuldigtes Fehlen ist erlaubt. Studierenden, die häufiger oder unentschuldig fehlen, wird kein Leistungsnachweis erteilt. Die Dozentin kann in begründeten Fällen Ausnahmen gewähren.

Aktive Teilnahme und Diskussionsfragen/Kommentare (20 % der Gesamtnote)

Es wird erwartet, dass die Literatur zu allen Sitzungen gelesen wird. Zu 4 der 8 inhaltlichen Sitzungen (mit * gekennzeichnet) sind Diskussionsfragen oder Kommentare zu einem Anwendungstext einzusenden. Die Beiträge sind über ILIAS (Ordner: Diskussionsfragen) einzureichen. Deadline ist Freitag, 15 Uhr, vor der jeweiligen Sitzung. Zu welchen Sitzungen etwas eingereicht wird, können die Studierenden frei entscheiden.

Kurzreferat (30 % der Gesamtnote)

Jeder Teilnehmer/ Jede Teilnehmerin muss ein Kurzreferat vorbereiten. Ziel des Referats ist die Vorstellung eines Anwendungstextes zum Thema der jeweiligen Sitzung unter Bezugnahme auf den Einführungstext. Übersteigt die Teilnehmerzahl die Anzahl der Referate können Referate auch in Zweiergruppen vorbereitet werden, wobei jeder Teilnehmer/ jede Teilnehmerin etwas präsentieren muss. Die Dauer eines Referates sollte bei 10-15 Minuten liegen und es sollte ein kurzes Handout bereitgestellt werden (1-2 Seiten). Die Folien und das Handout zum Referat sind bis Freitag, 15 Uhr, vor der jeweiligen Sitzung per E-Mail an die Dozentin zu schicken. Das Handout wird auf ILIAS hochgeladen und muss nicht in ausgedruckter Form von den Referenten bereitgestellt werden.

Schriftliche Arbeit (50% der Gesamtnote)

Eine schriftliche Arbeit zum Themenbereich des Proseminars ist in Zweier- oder Dreiergruppen zu verfassen. Sie sollte 3000 Wörter (+/- 10 %) umfassen, was ungefähr 10 Seiten entspricht. Details zu den formalen Vorgaben werden in der Sitzung „Kurzeinführung wissenschaftliches Arbeiten“ (14. April 2014) erläutert. Zum Abschluss des Seminars gibt es zwei Termine mit Einzelbesprechungen, bei denen die Arbeitsgruppen ihre schriftlichen Arbeiten mit der Dozentin besprechen. Für die erste Besprechung ist bis zum Freitag, 9. Mai 2014 (15 Uhr) per E-Mail eine Fragestellung an die Dozentin zu schicken. Im Anschluss an die erste Besprechung arbeiten die Arbeitsgruppen ein kurzes Exposé zu ihrer schriftlichen Arbeit aus (1-2 Seiten). Dies muss bis zum Freitag, 16. Mai 2014 (15 Uhr) per Mail an die Dozentin geschickt werden und dient als Diskussionsgrundlage für die zweite Besprechung. Die schriftliche Arbeit ist bis zum Dienstag, 15. Juli 2014, 23.59 Uhr im PDF-Format per E-Mail an die Dozentin zu schicken. Eine ausgedruckte Version der elektronischen Fassung ist spätestens am darauffolgenden Tag im Büro der Dozentin abzugeben (HSZ von Roll, Fabrikstrasse 8, A155). Der Abgabetermin für die schriftliche Arbeit ist verbindlich. Pro Tag verspäteter Abgabe erfolgt ein Abzug von 0.5 von der Note der schriftlichen Arbeit.

Hinweis zur Anmeldung im KSL

Die Anmeldung im KSL ist verbindlich. Alle Studierenden, die über das KSL für das Proseminar angemeldet sind, werden bewertet. Die Anmeldung ist vom 01.04. bis 15.05.2014 möglich.

Zuordnung

- Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor (4 ECTS)
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor (4 ECTS)

Kontakt

- E-Mail: kathrin.ackermann@ipw.unibe.ch
- Sprechstunde: nach Vereinbarung (Büro: HSZ von Roll, Fabrikstrasse 8, A155)

SEMINARPLAN

* = inhaltliche Sitzung

1. Sitzung **17.02.2014** **Einführung und Organisatorisches**

2. Sitzung **24.02.2014** **Konzepte und Methoden der politischen Psychologie***

Grundlagentext:

-

Anwendungstexte:

Was ist politische Psychologie? **(Referat 1)**

Cottam, Martha L., Beth Dietz-Uhler, Elena Mastors und Thomas Preston. 2010. *Introduction to Political Psychology*. New York: Psychology Press, 1-12 (Kapitel 1: Political Psychology: Introduction and Overview).

Methoden der politischen Psychologie **(Referat 2)**

Marcus, Geogre E. 2013. *Political Psychology. Neuroscience, Genetics, and Politics*. Oxford: Oxford University Press, S. 37-65 (Kapitel 2: A Brief Methodology Primer for Political Psychologists).

3. Sitzung **03.03.2014** **Persönlichkeit***

Grundlagentext:

Caprara, Gian V. und Vecchione, Michele. 2013. Personality Approaches to Political Behavior. In *Oxford Handbook of Political Psychology*. Hrsg. Hrsg. Leonie Huddy, David O. Sears und Jack S. Levy, 23-58. Oxford: Oxford University Press.

Anwendungstexte:

Persönlichkeit und politisches Verhalten **(Referat 3)**

Mondak, Jeffery J. und Karen D. Halperin. 2008. A framework for the study of personality and political behaviour. *British Journal of Political Science* 38(2), 335-362.

Persönlichkeit und politische Einstellungen **(Referat 4)**

Gallego, Aina, und Sergi Pardos-Prado. 2014. The Big Five Personality Traits and Attitudes towards Immigrants. *Journal of Ethnic and Migration Studies* 40(1), 79-99.

4. Sitzung 10.03.2014 Werte*

Grundlagentext:

Feldman, Stanley. 2003. Values, Ideology, and the Structure of Political Attitudes. In *Oxford Handbook of Political Psychology*. Hrsg. David O. Sears, Leonie Huddy und Robert Jervis, 477-508. Oxford: Oxford University Press.

Anwendungstexte:

Werte und Wahlverhalten in der Schweiz (Referat 5)

Leimgruber, Philipp. 2011. Values and Votes: the Indirect Effect of Personal Values on Voting Behavior. *Swiss Political Science Review* 17(2), 107-127.

Werte und Protest (Referat 6)

Welzel, Christian und Franziska Deutsch. 2012. Emancipative Values and Non-violent Protest: The Importance of 'Ecological' Effects. *British Journal of Political Science* 42(2), 465-479.

5. Sitzung 17.03.2014 Einstellungen*

Grundlagentext:

Rokeach, Milton. 1972. Beliefs, Attitudes and Values. A Theory of Organization and Change. London: Jossey-Bass, S. 109-132 (The Nature of Attitudes).

Anwendungstexte:

Persönlichkeit und Einstellungen (Referat 7)

Winkler, Jürgen R. 2005. Persönlichkeit und Rechtsextremismus. In *Persönlichkeit. Eine vergessene Größe der empirischen Sozialforschung*. Hrsg. Siegfried Schumann, 221-241. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Werte und Einstellungen (Referat 8)

Arikan, Gizem und Pazit Ben-Nun Bloom. 2013. The influence of societal values on attitudes towards immigration. *International Political Science Review* 34(2), 210-226.

6. Sitzung 24.03.2014 Emotionen*

Grundlagentext:

Brader, Ted und George E. Marcus. 2013. Emotion and Political Psychology. In *Oxford Handbook of Political Psychology*. Hrsg. Hrsg. Leonie Huddy, David O. Sears und Jack S. Levy, 165-204. Oxford: Oxford University Press.

Anwendungstexte:

Emotionen und öffentliche Meinung (Referat 9)

Schoen, Harald. 2006. Beeinflusst Angst politische Einstellungen? Eine Analyse der öffentlichen Meinung zum Golfkrieg 1991. *Politische Vierteljahresschrift* 47, 441-464.

Emotionen in politischen Kampagnen (Referat 10)

Ridout, Travis N. und Kathleen Searles. 2011. It's My Campaign and I'll Cry if I Want To: How and When Campaigns Use Emotional Appeals. *Political Psychology* 32(3): 439-458.

7. Sitzung 31.03.2014 Wahrnehmung*

Grundlagentext:

Taber, Charles S. 2003. Information Processing and Public Opinion. In *Oxford Handbook of Political Psychology*. Hrsg. David O. Sears, Leonie Huddy and Robert Jervis, 433-476. Oxford: Oxford University Press.

Anwendungstexte:

Informationsverarbeitung und politisches Interesse (**Referat 11**)

Reinemann, Carsten und Marcus Maurer. 2010. Leichtgläubig und manipulierbar? Die Rezeption persuasiver Wahlkampfbotschaften durch politisch Interessierte und Desinteressierte. In *Information – Wahrnehmung – Emotion*. Hrsg. Thorsten Faas, Kai Arzheimer und Sigrid Rossteutscher, 239-257. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Framing-Effekte in Abstimmungskampagnen (**Referat 12**)

Schemer, Christian, Werner Wirth und Jörg Matthes. 2012. Value Resonance and Value Framing Effects on Voting Intentions in Direct-Democratic Campaigns. *American Behavioral Scientist* 56(3), 334-352.

07.04.2014 Sitzung entfällt (wegen auswärtiger Verpflichtung der Dozentin)

8. Sitzung 14.04.2014 Kurzeinführung wissenschaftliches Arbeiten

Universität Bern, Departement Sozialwissenschaften. 2013. Leitfaden für das Verfassen von schriftlichen Arbeiten.

http://www.soz.unibe.ch/unibe/wiso/soz/content/e5973/e6051/e324068/files324069/WieschreibicheinewissenschaftlicheArbeit_Vers1.7_ger.pdf (10.02.2014).

Plümper, Thomas. 2008. Effizient Schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten. München: Oldenbourg, S. 15-37 (Kapitel 2 – Vor dem Schreiben) und S. 79-110 (Kapitel 6 – Der Schreibprozess)

21.04.2014 Sitzung entfällt (Osterpause)

9. Sitzung 28.04.2014 Identität/ Gruppentheorien I*

Grundlagentext:

Tajfel, Henri und John C. Turner. 2004. The Social Identity Theory of Intergroup Behavior. In *Political Psychology. Key Readings*. Hrsg. John T. Jost und Jim Sidanius, 276-293. New York: Psychology Press.

Anwendungstexte:

Parteiidentifikation als soziale Identität **(Referat 13)**

Nicholson, Stephen P. 2012. Polarizing Cues. *American Journal of Political Science* 56(1), 52-66.

Gruppenposition und soziales Vertrauen **(Referat 14)**

Bakker, Linda und Karien Dekker. 2012. Social Trust in Urban Neighbourhoods. The Effect of Relative Ethnic Group Position. *Urban Studies* 49(10), 2031-2047.

10. Sitzung 05.05.2014 Gruppentheorien II*

Grundlagentext:

Pettigrew, Thomas F. 1998. Intergroup Contact Theory. *Annual Review of Psychology* 49(1), 65-85.

Anwendungstexte:

Diversität und soziales Vertrauen **(Referat 15)**

Gundelach, Birte. 2013. In Diversity We Trust: The Positive Effect of Ethnic Diversity on Outgroup Trust. *Political Behavior*, Online first.

Inter-Gruppen Kontakt und Toleranz gegenüber Ausländern **(Referat 16)**

Freitag, Markus und Carolin Rapp. 2013. Intolerance Toward Immigrants in Switzerland: Diminished Threat Through Social Contacts? *Swiss Political Science Review* 19(4), 425-446.

12.05.2014 Einzelbesprechungen I

Einsendung der Forschungsfrage bis Freitag, 09.05.2014 (15 Uhr).

Liste mit der Reihenfolge der Besprechungstermine wird auf ILIAS bereitgestellt.

19.05.2014 Einzelbesprechungen II

Einsendung des Exposé bis Freitag, 16.05.2014 (15 Uhr).

Liste mit der Reihenfolge der Besprechungstermine wird auf ILIAS bereitgestellt.

11. Sitzung 26.05.2014 Abschlusssitzung – Zusammenfassung und offene Fragen